

TuS Harsefeld – SV Deinste 2-0 (0-0)

Mit Einwechslung des Trainers kam die Wende – Nordi sieht den roten Karton

Im abschließenden Spiel der Hinrunde traf man auf den Bezirksliga Absteiger SV Deinste, der sicherlich zu den stärksten Mannschaften der Bezirksklasse gezählt werden muss. In diesem Derby wollte man die erste Saisonniederlage vergessen machen. Wieder mit von der Partie war Marcus Gohs, der die Kreise des SV-Spielgestalters Lars Lupke einengen sollte. Verzichtet werden musste hingegen auf Christian Wolff, der noch unter den Folgen einer Gehirnerschütterung aus dem Bützfleth Spiel litt.

Der TuS war von Beginn an bemüht die Deinster nicht ins Spiel kommen zu lassen und so hatte man vom Anpfiff an die klaren Feldvorteile. So erspielte man sich in der 7. Minute die erste Möglichkeit zur Führung. Eine Flanke von Martin Duscha aus dem Halbfeld köpft Christopher Lücht knapp am Tor vorbei. Nachdem Rene` Kracke in der 12. Minute ebenfalls mit einem Kopfball das Ziel knapp verfehlt kommt Deinste zu seiner ersten Gelegenheit. Die auf das Konterspiel bedachten Gäste kamen über ihre linke Angriffsseite durch und es war Stefan Fahr, der einen Lupfer aus kurzer Distanz jedoch über das TuS Tor hebt (16.). In der 19. Minute dann die größte Möglichkeit der ersten Spielhälfte. Der Angriff des TuS kann nur auf Kosten einer Ecke gestoppt werden, welche Sebastian Deden scharf nach innen gab. Dort stieg Christopher Lücht hoch konnte den kopfball aber nur an die Latte setzen. Nun kam der TuS besser ins Spiel und gleich der nächste Angriff brachte erneut Gefahr. Christian Hink, heute wieder neben Sebastian Allers im Sturmzentrum, setzte sich über rechts durch, bedient seinen Sturmpartner, Basti nimmt den Ball hoch und zieht sofort aus der Drehung ab, jedoch genau auf den Torwart. In den letzten 20 Minuten der ersten halbezeit spielte sich das Geschehen überwiegend im Mittelfeld ab und keine der beiden Mannschaften kam zu zwingenden Torgelegenheiten. In der 45. Minute rückte dann noch einmal der Schiedsrichter, der ohne zu übertreiben unterirdisch schwach war, in den Mittelpunkt. Rene` Kracke dringt wehement in den 16er ein und der SV Verteidiger kann ihn nur über die Klinge springen lassen, direkt vor den Augen des Schiedsrichters. Ein glasklarer Elfmeter wie jeder im weiten Rund gesehen hat, doch die Pfeife bleibt völlig unverständlicherweise stumm. So ging es mit einem unbefriedigenden 0-0 in die Kabine.

Nachdem man in der ersten Hälfte noch ansehnlichen Fußball gespielt hatte ließ man dies im zweiten Abschnitt völlig vermissen. Immer wieder schlichen sich in beide Reihen unerklärliche Abspielefehler ein. Der TuS war in seinen Angriffsbemühungen zumeist am Strafraum mit seinem Latein am Ende, während Deinste seine Kontertaktik weiter durchspielte. So kamen die Gäste zu 2 Möglichkeiten durch Stefan Fahr, die Schüsse konnte Schlussmann Christian Deppe aber locker entschärfen. So plätscherte das Spiel bis zur 70. Minute so dahin. Nun deutete sich der erste Wechsel an, als sich Spielertrainer Rainer Rambow seiner Aufwärmklamotten entledigte. Christopher Lücht musste mit einem Krampf das Feld räumen und Rainer nahm den Platz neben Basti Allers im Angriff ein. Es ging noch einmal ein kleiner Ruck durch die Mannschaft, man wollte das Spiel unbedingt gewinnen. Dieses Unterfangen rückte in der 81. Minute aber in weite Ferne, als wieder einmal der Schiedsrichter (nicht das zweite sondern eher das 20. mal) auf sich aufmerksam machte. Stefan Nordmeyer wird im Luftkampf mit dem Ellenbogen von Stefan Dietrich bearbeitet, krümmt sich vor Schmerzen und bekommt noch einen dummen Kommentar das Deinster Einwechselfpielers als er nur zu ihm „Du Spinner“ sagt, was der Schiedsrichter auf sich bezieht und ihm die Rote Karte zeigt. Eine

absolut alberne Aktion des Unparteiischen. Nun, mit 10 Mann, hatte der Schiri aber so richtig die „Jetzt erste Recht“ Einstellung des TuS geweckt und trotz Unterzahl spielt man weiter nach vorne. In der 87. Minute segelt eine Flanke in den Strafraum, im Gewühl gelingt es Basti Allers den Ball auf den völlig freistehenden Rene` Kracke rüberzulegen, der problemlos aus 3 Metern einnetzen kann. Großer Jubel bei den anwesenden TuS Fans, hatte doch jeder schon mit einem 0-0 gerechnet. In der 89. Minute muss mit Marcus Gohs, der an diesem Tag stärkste Harsefelder angeschlagen das Feld räumen – für ihn kommt mit A-Junior Marvin Hoppe der nächste aus der erfolgreichen Corleis A-Jugend zu seinem ersten Herreneinsatz. In der Schlussminute startet Rene` Kracke ein Solo von der Mittellinie, am Strafraum angekommen schiebt er eiskalt durch die Beine seines Gegenspielers unten links ein und der 9. Saisonsieg ist unter Dach und Fach. Man muss in diesem Spiel dem TuS eine super Einstellung attestieren, wie man die Fehlentscheidungen des Schiedsrichtergespans wegstecken konnte spricht für die absolute super Moral der ganzen Mannschaft. Somit kann man nach einer absolut überzeugenden ersten Halbserie an der Spitze der Tabelle (ob es Platz 1 oder 2 ist, ist im Grunde egal) überwintern. Vor der Saison wusste man nicht wo man zu diesem Zeitpunkt stehen könnte, doch es hat sich schnell bewahrheitet, dass in dieser TuS Mannschaft eine ganze Menge Potenzial steckt und man vollkommen zu Recht dort oben steht. Im nächsten Jahr soll dann an diese Leistungen angeknüpft werden, dann sind auch einige der doch zahlreichen Verletzten sicherlich wieder mit an Bord.

Aufstellung:

Christian Deppe – Martin Duscha, Stefan Nordmeyer, Sebastian Deden (58. Stefan Schalowski) – Christoph Ehlers, Marcus Gohs (89. Marvin Hoppe), Christian Müller, Christopher Lücht (70. Rainer Rambow) – Rene` Kracke – Sebastian Allers, Christian Hink

Tore:

1-0 87. Min. Rene` Kracke

2-0 90. Min. Rene´ Kracke

Rote Karte: 81. Minute Stefan Nordmeyer (angebliche) Schiedsrichterbeleidigung